

# Methoden und Ansätze zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Fachtagungsreihe der Hochschule Luzern zum Thema  
«Behinderung und Lebensqualität»

Dienstag, 3. September 2024

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Inseliquai 12b

[hslu.ch/tagung-BUL](https://hslu.ch/tagung-BUL)

HSLU Alumni  
10% Tagungs-  
Rabatt



# Fachtagung Behinderung und Lebensqualität

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zeigen häufiger herausforderndes Verhalten, wie Fremd- und Selbstverletzung oder Sachbeschädigung, als Menschen ohne Beeinträchtigung. Die Folgen von herausfordernden Verhaltensweisen sind vielfältig und betreffen auch die Klientel, die herausforderndes Verhalten zeigt. Aufgrund der gezeigten herausfordernden Verhaltensweisen besteht die Gefahr, dass sie Einschränkungen der sozialen Teilhabe sowie der Lebensqualität erleben.

Fachpersonen können in ihrem professionellen Handeln massgeblich zur Stärkung der Lebensqualität von Menschen, die herausforderndes Verhalten zeigen, beitragen.

Denn ein Mehr an erlebter Lebensqualität birgt das Potenzial, dass sich herausfordernde Verhaltensweisen in ihrer Intensität und Häufigkeit reduzieren. An der Fachtagung werden Konzepte und Ansätze zum Umgang mit herausforderndem Verhalten vorgestellt und thematisiert. Diese richten ihren Fokus nicht nur auf die Reduktion der herausfordernden Verhaltensweisen, sondern beachten mitunter den ganzheitlicheren Ansatz der Lebensqualität von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausfordernden Verhaltensweisen.

Das Wissen aus dem aktuellen Fachdiskurs kann dazu beitragen, neue Handlungsimpulse in der Praxis anzuregen.

## **Kosten**

Tagungsbeitrag: CHF 360.– (Alumni der Hochschule Luzern erhalten einen Rabatt von 10 %)

## **Anmeldung**

Das Anmeldeformular finden Sie unter [hslu.ch/tagung-BUL](https://hslu.ch/tagung-BUL).

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 20. August 2024.

## **Kontakt**

### **Tagungsleitung**

Stefania Calabrese  
[stefania.calabrese@hslu.ch](mailto:stefania.calabrese@hslu.ch)  
T +41 41 367 49 55

Pia Georgi-Tscherry  
[pia.georgi-tscherry@hslu.ch](mailto:pia.georgi-tscherry@hslu.ch)  
T +41 41 367 48 99

### **Tagungsorganisation**

Ricarda Achermann  
[ricarda.achermann@hslu.ch](mailto:ricarda.achermann@hslu.ch)  
T +41 41 367 49 06

# Programm

08:45 Uhr	Empfang und Begrüssungskaffee
09:15 Uhr	Tagungseröffnung <b>Prof. Dr. phil. Stefania Calabrese</b> , Dozentin Hochschule Luzern – Soziale Arbeit <b>Prof. Dr. phil. Pia Georgi-Tscherry</b> , Dozentin Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09:30 Uhr	Low Arousal: Ein Ansatz zur Vermeidung von herausforderndem Verhalten <b>Drs., MSc Jolande Gröflin Corneliussen</b> , Psychologin und Supervisorin
10:10 Uhr	Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten – Positive Verhaltensunterstützung <b>Prof. Dr. päd. Georg Theunissen</b> , Professor für Geistigbehindertenpädagogik und Pädagogik bei Autismus
10:50 Uhr	<b>Pause</b>
11:10 Uhr	Emotionale Entwicklung und psychische Gesundheit bei neuronalen Entwicklungsstörungen <b>Univ.-Prof. Dr. med. habil. Tanja Sappok</b> , Direktorin der Universitätsklinik für Inklusive Medizin, Bielefeld
11:50 Uhr	Methodenintegration Low Arousal – Positive Verhaltensunterstützung – Schema der emotionalen Entwicklung (SEO/SEED) <b>Judith Ormazabal, M. Sc.</b> , Fachverantwortliche Sozialpädagogik am Zentrum für Entwicklung und Neuropsychiatrie der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG)
12:30 Uhr	<b>Mittag</b>
13:45 Uhr	Workshop-Runde 1 1. Welche Anforderungen stellt das Arbeiten mit dem Low Arousal-Ansatz an uns? (Drs., MSc Jolande Gröflin Corneliussen) 2. Positive Verhaltensunterstützung – ein pädagogisches Konzept zum Umgang mit herausforderndem Verhalten (Prof. Dr. päd. Georg Theunissen) 3. Die Bedeutung der emotionalen Entwicklung in der Unterstützung und Förderung von Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung (Univ.-Prof. Dr. med. habil. Tanja Sappok) 4. «Banking Time» – Umgang mit herausforderndem Verhalten über die Beziehung (Dr. phil. Lars Mohr) 5. Resonanz-Kommunikation (Dr. med. Ilse Michlbernard & Katrin Gysi) 6. Räumlich-architektonische Intervention – der positive Effekt einer humanen und massgeschneiderten Umgebung auf herausforderndes Verhalten (Dipl.-Ing. Andrea Möhn)
15:00 Uhr	<b>Pause</b>
15:15 Uhr	Workshop-Runde 2 Identisch mit Runde 1
16:30 Uhr	<b>Zeichnerischer Tagungsabschluss (Carlo Schneider)</b>

Programmänderungen vorbehalten.

# Workshopbeschriebe

## **Workshop 1: Welche Anforderungen stellt das Arbeiten mit dem Low Arousal-Ansatz an uns?**

Low Arousal ist ein pädagogischer Ansatz, der von einem wertschätzenden Verständnis für die Schwierigkeiten von Menschen mit herausforderndem Verhalten ausgeht: «Jeder Mensch macht seine Sache gut, wenn er kann». Herausforderndes Verhalten einer Person ist somit Ausdruck davon, dass diese unter zu viel Druck steht. In herausfordernden Situationen ist es die Aufgabe der Fachperson, der betreuten Person immer wieder einen Ausweg anzubieten, so dass diese wieder selbst Ruhe finden kann. Im Workshop wird aufgezeigt, was wir unter «Arousal» verstehen, und welche Anforderungen das Arbeiten mit dem Menschenbild und den Prinzipien des Ansatzes an die Fachpersonen stellen. Im Workshop wird zwischen Präsentation, Erfahrungsaustausch und körperlichen Übungen abgewechselt.

Workshopleitung: Drs., MSc Jolande Gröflin Corneliussen, Psychologin und Supervisorin, Dänemark

## **Workshop 2: Positive Verhaltensunterstützung – ein pädagogisches Konzept zum Umgang mit herausforderndem Verhalten**

Der Workshop vermittelt einen kurzen Überblick in Hinblick auf Grundzüge der Positiven Verhaltensunterstützung (PVU). Zunächst wird der Begriff des herausfordernden Verhaltens aufgegriffen, um zu einer «verstehenden Problemsicht» zu gelangen. Ferner wird die Stärken-Perspektive aufgegriffen, die dem Konzept der PVU

einverleibt ist. Das PVU-Konzept unterscheidet drei Präventions- und Interventionsstufen, wobei die Einzelhilfe als dritte Stufe beispielhaft herausgestellt wird.

Workshopleitung: Prof. Dr. phil. Georg Theunissen, Professor für Geistigbehindertenpädagogik und Pädagogik bei Autismus

## **Workshop 3: Die Bedeutung der emotionalen Entwicklung in der Unterstützung und Förderung von Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung**

Der Workshop führt in das emotionale Entwicklungskonzept ein und vermittelt die neuroanatomischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen der Mentalisierungsfähigkeit und sozio-emotionaler Kompetenzen. Anhand der Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik (SEED) wird die Erhebung des Entwicklungsstands demonstriert und Herausforderungen beim Einsatz der Skala bei dieser Personengruppe diskutiert. Mit Hilfe von Fallbeispielen werden Assistenz-, Förder- und Behandlungskonzepte entwickelt. Beispiele aus der Praxis der Teilnehmenden sind willkommen, Raum für Erfahrungsaustausch wird gegeben. Der Workshop vermittelt, wie durch eine auf das Entwicklungsprofil abgestimmte, individuelle Assistenzplanung Selbstständigkeit und soziale Teilhabefähigkeit gefördert und psychische Krankheiten verhindert werden können.

Workshopleitung: Univ.-Prof. Dr. med. habil. Tanja Sappok, Direktorin der Universitätsklinik für Inklusive Medizin, Bielefeld

#### **Workshop 4: «Banking Time» – Umgang mit herausforderndem Verhalten über die Beziehung**

Herausforderndes Verhalten von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ist ein Schlüsselproblem für die Interaktionen in einer Wohngruppe oder in der Schule: Es erschwert nicht nur die Teilhabe am Alltagsleben bzw. das Lernen, sondern belastet auch die Beziehung zwischen den Fachpersonen und den Bewohner:innen oder Schüler:innen. Hier setzt die Interventionsmethode «Banking Time» an: Sie trägt zur Stärkung der Beziehung bei und hilft dadurch, herausfordernde Verhaltensweisen zu reduzieren. «Banking Time» ist in der Schweiz in den letzten Jahren vielfach im Schulfeld erprobt worden. Die Begleitforschung zeigt, dass die Methode als praxistauglich und wirksam gelten kann. Ihr Potential in der Arbeit mit Erwachsenen ist noch wenig ergründet – damit soll im Workshop ein Anfang gemacht werden.

Workshopleitung: Dr. phil. Lars Mohr, Sonderpädagog, Dozent an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)

#### **Workshop 5: Resonanzkommunikation**

Herausforderndes Verhalten kann die Betreuenden in eine Position bringen, in der sie nurmehr reagieren können und so die Kontrolle über die Situation verlieren. Der Kurs zeigt Möglichkeiten auf, wie wir mit nonverbaler Kommunikation wieder zum Spielleiter werden und Sicherheit vermitteln können, um so schwierige Situationen zu deeskalieren. Hierfür werden geeignete

Übungen angeboten. Ein wesentlicher Bestandteil wird sein, sich die Wirksamkeit der eigenen inneren Einstellung und deren Resonanz bewusst zu machen, damit sie direkt wirksam werden kann.

Workshopleitung: Dr. med. Ilse Michlbernhard, Fachärztin Innere Medizin FMH, Dignität für Psychiatrie und Psychotherapie & Katrin Gysi, Haus. Betriebsleiterin HHF, Trainerin C Westernreiten EWU, Asperger-Autistin

#### **Workshop 6: Räumlich-architektonische Intervention – der positive Effekt einer humanen und massgeschneiderten Umgebung auf herausforderndes Verhalten**

Kann die Gestaltung von Räumen das Verhalten von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten beeinflussen? Die Architektin Andrea Möhn entwickelte mit ihrem Büro eine Herangehensweise, die dazu beiträgt, dass die gestalteten Gebäude und Räume einen sehr positiven Effekt auf das Wohlbefinden und Verhalten der Bewohner haben und zu einer erheblichen Reduktion von herausforderndem Verhalten führen. Während des Workshops werden die Teilnehmer selbst praktisch tätig und erlernen welche Gestaltungskomponenten und Herangehensweise hierzu führen.

Workshopleitung: Dipl.-Ing. Andrea Möhn, Direktorin AM\_A Andrea Möhn Architects, Rotterdam

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**  
Werftstrasse 1  
Postfach  
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48  
sozialarbeit@hslu.ch  
hslu.ch/sozialarbeit



Mehr Informationen zu unserer  
Fachtagung.